

Dreifachkombination auch bald für Asthma?

Datum: 30.07.2021

Original Titel:

Phase-III-Studie CAPTAIN bei Patienten mit Asthma erreicht primären Endpunkt

DGP - Auf der Suche nach neuen Therapien für Asthma wird neben neuen Wirkstoffen wie Antikörpern auch an neuen Wirkstoffkombinationen gearbeitet. Zu einer Dreifach-Kombination gibt es nun erste positive Untersuchungsergebnisse.

Trotz verschiedener Wirkstoffe und Kombinationen lässt sich das Asthma mancher Menschen damit nicht ausreichend kontrollieren. Hier sprechen Mediziner dann von einem nicht kontrollierten Asthma, es treten Asthmasymptome auf. Für manche dieser Asthma-Patienten könnte zukünftig eine Behandlung mit einer Dreifachkombination aus den Wirkstoffen Fluticason, Umeclidinium und Vilanterol eine Option sein.

Zukünftig drei Wirkstoffe aus einem [Inhalator](#) einmal am Tag?

Das legen zumindest erste Ergebnisse aus einer zulassungsrelevanten Phase-III-Studie nahe. Die fixe Kombination aus [Kortison](#) (Fluticason), einem langwirksamen Muskarinrezeptor-Antagonisten (Umeclidinium) und einem Beta-2-Agonisten (Vilanterol) soll einmal am Tag angewendet werden. Alle drei Wirkstoffe sind in einem [Inhalator](#) kombiniert.

Verbesserung der Lungenfunktion im Vergleich mit Zweifachkombination

In der Untersuchung wurde die Dreifachkombination mit einer Zweifachkombination aus Fluticason und Vilanterol verglichen. Für die Dreifachkombination zeigte sich eine statistisch nachweisbare Verbesserung der Lungenfunktion nach 24 Wochen im Vergleich zur Zweifachkombination, zumindest bei bestimmten Dosierungen der Zweifachkombination. Die Wissenschaftler fanden zwar Hinweise auf eine geringere Anzahl von mittleren bis schweren Asthmaanfällen, dies lies sich jedoch statistisch nicht belegen.

Bekannte Nebenwirkungen

Das Sicherheitsprofil der Dreifachkombination entsprach den eingesetzten Wirkstoffen und deren bereits verfügbaren Kombinationen. Am häufigsten traten als Nebenwirkungen Entzündungen der Nase und des Rachenraums (Nasopharyngitis, 13-15%), Kopfschmerzen (5-9 %), Infektionen der oberen Atemwege (3-6 %) und [Bronchitis](#) (3-5 %) auf.

Zulassung muss beantragt werden

Die Zulassung für die Dreifachkombination gibt es bisher nur für die [chronisch obstruktive Lungenerkrankung](#) (COPD). Die Europäische Arzneimittelbehörde [EMA](#) wird auf Basis der vom Hersteller vorgelegten Daten entscheiden, ob die Dreifachkombination in der EU auch für [Asthma](#)

[bronchiale](#) zugelassen wird.

Referenzen:

Arznei-News-Beitrag „Phase-III-Studie CAPTAIN bei Patienten mit Asthma erreicht primären Endpunkt“ vom 02.05.2019, abgerufen am 06.05.2019



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“